

GREEN WG CHALLENGE



Challenge 7 Stufe 1

Sparlampen

Warum gebraucht kaufen sinnvoll ist?

Indem wir vor allem gebrauchte Waren erwerben, können wir Konsumgüter zu einem längeren Leben verhelfen. Gebraucht Gekauftes kostet außerdem weniger. Der Gebrauchtkauf vermeidet Müll und Massenproduktion. Außerdem schont das Gebraucht-Kaufen die natürlichen Ressourcen und somit auch das Klima.

Muss man dabei Nachteile in Kauf nehmen? Selten, denn häufig ist die Qualität gebrauchter Produkte nicht schlechter als die neuer Produkte.

1. Bereich: Klamotten

Das erste, was uns eingefallen ist, sind natürlich Klamotten. Zum einen die für Babys und Kinder, weil sie sehr schnell aus ihren Klamotten herauswachsen und dann schon wieder neue besorgt werden müssen. So können Klamotten, die zu klein geworden sind einfach wieder verkauft werden, aber auch neue passende Klamotten von anderen „Müttern“ mit ihren Kindern gekauft werden. Zum anderen wechselt der Trend von Jahr zu Jahr und einige Leute brauchen natürlich immer das neueste von neuem. Aber selbst wenn nicht, kann es durchaus mal vorkommen, dass einem nach einigen Jahren etwas nicht mehr gefällt. So sollten diese Klamotten nicht im eigenen Schrank verrotten, sondern lieber auf Plattformen wie Kleiderkreisel verkauft oder bei einer Kleidertauschparty getauscht werden.

Fun Fakt: Wenn man beispielsweise eine Jeans ein paar Mal trägt und dann wegwirft, wirft man nicht nur diese weg, sondern einen ökologischen Rucksack von 32 Kilo Ressourcen. Der ökologische Rucksack ist eine Maßeinheit, die angibt, welche Menge an Stoffen und Energie der Umwelt entnommen wird, um ein bestimmtes Produkt zu erzeugen. Hoher Wasserverbrauch beim Anbau von Baumwolle, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemittel, weite Transportwege sowie der Waschmittelverbrauch, Wasser und Energie beim Gebrauch der Jeans zählen dazu.

2. Bereich: Möbel

Ein weiterer wichtiger Second-Hand-Bereich ist natürlich der Bereich Möbel. Im Laufe der Zeit wollen viele mal etwas Abwechslung in ihre Wohnung oder ihr Haus bringen. Oft werden dann die alten Möbel auf Recyclinghöfe geschmissen oder einfach im Keller oder auf dem Dachboden verstaut. Viele Studenten oder Leute, die wenig verdienen, würden sich

bestimmt freuen mehr Auswahl auf Internetseiten wie Willhaben oder Ebay-Kleinanzeigen zu haben und somit günstige Möbel zu ergattern.

Fun Fact: Secondhand-Verkäufer nehmen durchschnittlich 1.522 € auf Ebay ein.

3. Bereich: Fortbewegungsmittel (Fahrräder, Autos)

Ob Rad oder Auto. Beides ist super second hand zu kaufen. In Salzburg gibt es immer wieder Fahrradflohmärkte und Autos werden auch immer mehr verkauft, statt auf den Schrottplatz gebracht.

Fun Fact:



4. Elektronik: Handys, Laptops

Natürlich ist Elektronik v.a. in unserer Zeit ein wichtiger Faktor geworden. Mittlerweile hat fast jeder ein Handy und ein Laptop oder PC. Ist das Handy langsam geworden legt man es in eine Schublade und kauft sich ein neues. Wie wir bereits gehört haben kommt auch viel Elektroschrott nach Ghana, was sehr starke gesundheitliche Auswirkungen auf die Bevölkerung dort hat. Falls die elektrischen Geräte noch funktionieren sollten sie einfach verkauft werden. Man sollte jedoch bei einigen Geräten vorsichtig sein. Bei einem alten Kühlschrank oder Waschmaschine ist darauf zu achten, wie viel Strom und Wasser, die im Vergleich zu neueren Geräten verbrauchen.

Fun Fact: Über 130 Millionen Handys verstauben mittlerweile allein in Deutschland und Österreich ungenutzt zuhause.

5. Spiele: Brettspiele, Videospiele, Computerspiele, Spielzeug für Kinder

Kinder haben jährlich neue Lieblingsspielzeuge und finden andere wiederum total langweilig. Auch Jugendliche wachsen mit der Zeit aus bestimmten Videospielen und Computerspielen raus. Brett- oder Kartenspiele gehen auch mit der Zeit und werden irgendwann uninteressant. All diese Spiele könnten einfach an andere Personen weitergegeben werden oder erst Second Hand gekauft werden, weil die Abnutzung bei diesen Gegenständen für gewöhnlich sehr gering ist.

Fun Fact: Fachleute sind sich in ihrem Urteil einig: Kinder brauchen weit weniger Spielsachen als sie bereits haben. «In einigen Kulturen gibt es für Kinder gar kein spezielles Spielzeug», erklärt Prof. Dr. Gudrun Schwarzer, Leiterin der Abteilung Entwicklungspsychologie an der Universität Giessen. Dennoch würden sich die Kinder dort genauso gut entwickeln wie Jungen und Mädchen in westlichen Kulturen, die viele Spielsachen besitzen.

6. Sportausrüstung, Instrumente

Jetzt spiele ich schon wieder auf Kinder an. Aber die meisten probieren verschiedene Sportarten und Instrumente aus bevor sie sich für ein langfristig entscheiden. Um nicht

unnötig neuwertige Gegenstände zu kaufen, können diese auch einfach Second Hand gekauft werden.

Fun Fact:

- in 17,7 Prozent der deutschen Haushalte spielten 2012 ein oder mehrere Mitglieder aktiv ein Instrument

- aber in 33,1 Prozent der Haushalte gab es 2012 ein Musikinstrument

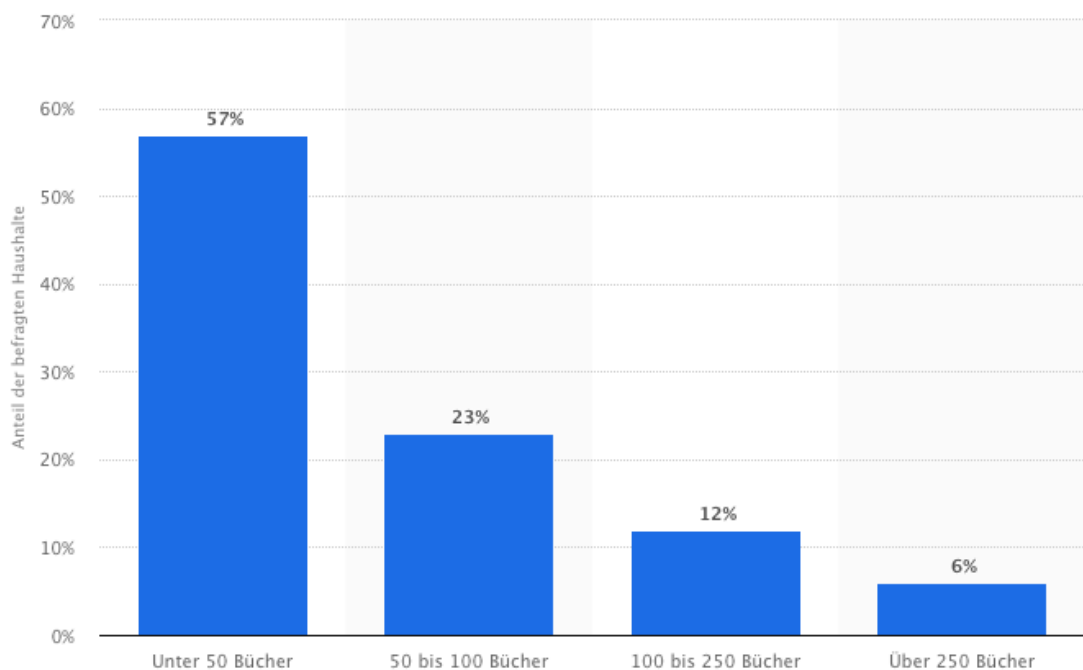
→ viele unbenutzte Instrumente

7. Bücher

Wenn einmal ein Buch gelesen wurde, wird es meist nicht noch einmal gelesen. Deswegen einfach second hand kaufen und verkaufen.

Fun Fact:

Wie viele Bücher haben Sie im Regal?



Green Kimagination

Stufe 1 // SECOND HAND

Second Hand Einkäufe sparen bekanntlich Ressourcen und auch einiges an Geld. Der ökologische Fußabdruck wird verringert und man tut der Umwelt mit der Verlängerung des Wertstoffkreislaufs eines Gegenstands etwas Gutes. Unserer Erfahrung nach kann Second Hand Kaufen allerdings noch viel mehr als nur das. Natürlich sind wir der Meinung, dass noch Brauchbares aus Umweltgründen weiter gebraucht werden sollte, haben in der Vergangenheit jedoch zusätzlich viel Spaß am Einkauf von Ware aus zweiter Hand gefunden. Besuche auf Flohmärkten und das Stöbern durch diverse Flohmarkt-Webseiten haben sich oft als regelrechte Schatzsuchen entpuppt. Auf der Suche nach verschiedensten vintage Unikaten, haben wir schon oft abgefahrene Möbel, Klamotten oder andere Geräte entdeckt, mit der wir unserer Individualität freien Lauf lassen konnten. Die

Gebrauchtgegenstände zeigen vielleicht kleine Macken oder Kratzer, lassen damit jedoch der Phantasie Platz, um sich die Geschichte des Gegenstands vorzustellen. Woher es kommt, wer es wohl zuerst gekauft und benutzt hatte, woher der kleine Kratzer kommt. Dabei ist es nicht nur möglich durch den Kauf von Gebrauchtwagen auch weniger Müll und Verpackung zu produzieren, sondern hat oftmals sogar aufgrund von besserer Qualität eine längere Lebensdauer als beispielsweise neu gekaufte Möbel, Klamotten oder diverse Elektrogeräte. Man setzt damit also nicht nur ein Statement gegen die Wegwerfgesellschaft, sondern kann damit auch Gutes tun. Vereine wie beispielsweise die Volkshilfe oder Humana verkaufen gespendete Artikel in Geschäften, von welchen der Erlös in gemeinnützige Projekte investiert wird. Der Auswahl an Second Hand Artikeln ist keine Grenze gesetzt, jedoch haben wir die folgenden fünf Bereiche als Priorität zum Wiederverwenden ausgewählt:

1. Fortbewegungsmittel

- Fahrrad
- Gebrauchtwagen
- Roller/ Mofa/ Motorrad

“Für die Produktion eines einzigen Autos, das durchschnittlich 1,5 Tonnen wiegt, werden im Schnitt 70 Tonnen Materialien und Ressourcen verbraucht. Je nach Gesamtfahrleistung entstehen 15 bis 20 Prozent der CO2-Emissionen bei der Produktion eines Pkw und ein Prozent beim Recycling.”

<https://www.vcoe.at/service/fragen-und-antworten/wie-viele-ressourcen-werden-bei-der-pkw-produktion-verbraucht>

Den Bereich der Fortbewegungsmittel fanden wir aus dem Grund wichtig, da dies nicht nur von den meisten Menschen genutzt wird, sondern viel CO2 in der Herstellung ausstößt. So gibt es bereits ca. 6.4 Mio. Fahrräder, sowie 4.7 Mio. Autos in Österreich und mit einer Gesamtbevölkerungszahl von 8.2 Mio. wären die Möglichkeiten von Second Hand Nutzung endlos.

2. Sportgeräte

- Skier
- Inlineskates
- Skateboards
- Snowboards
- Skiausrüstung (Jacken, Hosen, Skibrillen, Helme, ...)
- Kletterset
- Boulderschuhe
- Surfbrett
- Laufband / Stepper / Hantelbank / ...
- Tennisschläger
- Schlittschuhe

Auf www.willhaben.at sind am Stichtag 08.12.2019 österreichweit 404.535 Sportartikel aus zweiter Hand zum Verkauf angeboten.

Als sportbegeistertes Land, hat Österreich auch eine Vielzahl an Sportgeräten aus zweiter Hand, welche bereits nur auf der Plattform willhaben angeboten werden. Mit solch einer Auswahl finden wir ein Kauf aus zweiter Hand sinnvoll und natürlich auch schonend für den Geldbeutel.

3. Bücher

- Bücherkästen
- Medimops!
- Abverkauf in Bibliotheken
- Flohmärkte
- Amazon (?)

Im Jahr 2016 lag Österreich mit 664,3 Millionen Euro Umsatz im Einzelhandel mit Büchern auf Platz 6 der europäischen Länder.

<https://de.statista.com/themen/4971/buchmarkt-in-oesterreich/>

Nicht nur um Holz in der Produktion zu sparen erachten wir Second Hand Bücher als sinnvoll. Das schöne Gefühl jemanden ein gutes Buch weiterzuempfehlen und auszuleihen, macht uns auch sehr viel Spaß. Auf der Suche nach einem guten Buch für die längere Zug- oder Busfahrt sucht, bietet es sich in Salzburg sehr leicht an eine der Büchertelefonzellen in der Schranngassen, in der Strubergasse oder vorm Justizgebäude zu besuchen und sich kostenfrei ein gutes Buch auszuleihen.

4. Lebensphasenartikel

- Krücken
- Kinderklamotten
- Kinderwagen
- Maxicosi
- Fahrradanhänger
- Umstandsmode
- Rollator
- Spielekonsolen
- DVDs // Spiele //
- Dekoartikel für bestimmte Jahreszeiten (Ostern, Weihnachten, ...)
- Haustierartikel (Hasenstall, Spielzeug, Leine, Sattel, Aquarium, Katzenklo, ...)

Größentabellen für Kleinkinder

Alter Deines Kindes	12 - 18 Monate	18 - 24 Monate	2 - 3 Jahre	3 - 4 Jahre	4 - 5 Jahre	5 - 6 Jahre
Körpergröße	81 - 86	87 - 92	93 - 98	99 - 104	105 - 110	111 - 116
Brustumfang	53	54	55	56	57	58
Taillenumfang	50	51	52	53	54	55
Hüftumfang	53	55	57	59	61	63
Schrittlänge	33	37	40	44	48	51
Kleidergröße	86	92	98	104	110	116

<https://www.netmoms.de/magazin/kinder/kindeentwicklung/groessentabelle-fuer-babys-und-kinder/>

Wie der Name schon sagt, ist die Liste der Artikel hauptsächlich Begleiter von kurzen Phasen unseres Lebens. In der Tabelle sind insgesamt 35 Kleidergrößen innerhalb von 5 Jahren Wachstums eines Kindes dargestellt. In Anbetracht von benötigter jahreszeitabhängiger Kleidung, Sportbekleidung etc., ist ein besonders großer Verbrauch an kurzlebigen Klamotten. Um eine Verlängerung des Wertstoffkreislaufs dieser Sachen zu verlängern, bietet es sich an diese aus zweiter Hand zu kaufen. Durch die kurze Nutzung der genannten Lebensphasenbegleiter, sind hierbei auch oftmals kaum Gebrauchsspuren zu erkennen und sind somit sowieso so gut wie neu.

5. Möbel

- Bettgestelle
- Sofas
- Schreibtische
- Schränke
- Regale
- Spiegel
- Tische

„Auf rund 300.000 Hektar Fläche holzt IKEA in Karelien/Nordwest-Russland intakte Waldgebiete mit Jahrhunderten alten Bäumen und außergewöhnlicher Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten großflächig und mit schweren Maschinen ab. Die Flächen werden in monotone Wirtschaftswälder umgewandelt.“

<https://www.regenwald.org/erfolge/5718/ikea-beendet-urwaldrodung-in-karelien>

„Und der Klassiker BILLY ist schon mehr als 30 Jahre alt. Mehr als 50 Millionen Exemplare wurden mittlerweile weltweit verkauft.“

https://presse.professional.at/presseinfos/lesen/3302/vom_rohmaterial_bis_in_die_verpackung_billy_pax_und_malm_aus_einer_hand

Somit haben wir nicht nur alle ein identisch eingerichtetes Wohnzimmer, sondern schaden hiermit auch in Massen der Natur. Und um zu zeigen warum es sich noch lohnen kann Möbel aus zweiter Hand zu kaufen, sind hier ein paar unserer schönsten Second-Hand-Schätze:



Die WWG-Wir werden Grün

Stufe 1: Warum ist Second Hand sinnvoll?

Ganz allgemein gesprochen ist Second Hand natürlich sinnvoll, weil weniger Müll produziert wird und es weniger Nachfrage nach der Herstellung neuer Produkte gibt, da bereits vorhandene Produkte länger verwendet werden (im Optimalfall solange, bis sie wirklich nicht mehr verwendbar oder kaputt (und nicht mehr reparierbar sind)).

In diesen 5 Bereichen finden wir 2nd Hand kaufen besonders sinnvoll und wichtig:

Kleidung	Möbel	Bücher	Elektrogeräte	Auto
<p>oft wird Kleidung weg- geworfen die noch in einwandfreiem Zustand ist, sie gefällt einfach nur nicht mehr → guter Kleidung einen neuen wertschätzenden Träger geben</p> <p>Eine gute Plattform ist www.kleiderkreisel.de auf der wir beide schon Kleidung ge- und verkauft haben</p>	<p>sind oft noch zu gebrauchen oder leicht zu upcyclen v.a. für Studenten WGs optimal da es nicht schlimm ist wenn die Einrichtung etwas zusammengewürfelt aussieht</p> <p>Die Einrichtung unseres WG Ess- zimmers (Sofa, Tisch, Stühle) stammt z.B. komplett von www.will-haben.at für insgesamt nur 65€</p>	<p>werden meist nur einmalig gelesen und sind wie neu</p> <p>→ so müssen keine neuen Exemplare gedruckt werden</p> <p>Selbst haben wir bisher noch keine wirklich gute Möglichkeit gefunden um eigene gebrauchte Bücher weiterzugeben, zu verkaufen oder zu verschenken (außer an Freunde).</p> <p>Seiten wie www.rebuy.de oder www.momox.de wollen mir für ein Buch oft nur 20 cent geben, das lohnt sich also kaum. Die Bücher werden dann zu einem deutlich höheren Preis weiterverkauft (man kann dort also auch gebrauchte Bücher kaufen)</p>	<p>um seltene Erden aus den Geräten weiterzuverwenden</p> <p>→ es wird weniger Elektroschrott produziert und es müssen weniger neue Geräte hergestellt werden</p>	<p>gebraucht kaufen ist hier um einiges günstiger; Autos haben zwar häufig viele Kilometer, aber für Wenig-Fahrer wäre das ja nicht schlimm</p> <p>Bisher haben wir beide kein Auto und können als in der Stadt und als Studenten auch gerne darauf verzichten. Für später Mal finden wir gebraucht kaufen aber eine super Möglichkeit.</p>

Grüne Karambolage

Stufe 1: In welchen fünf Bereichen macht Second Hand Sinn? + interessanter Fakt

1. Kleidung

Kleidungen in einem Second Hand Geschäft zu kaufen ist besser, weil es "slow fashion" ist. Das heißt, dass die Klamotten einmal produziert wurden aber dann mehrere Leben haben. Mit "Fast fashion" produzieren die Industrien mehr Klamotten, die eine sehr kurzes Leben haben werden. Die Arbeitsbedingungen sind schlecht und die Produktionsmittel sind schlecht für die Umwelt.

Interessanter Fakt: Für die Herstellung einer Jeans werden 7000 Liter Wasser, zur Herstellung eines T-Shirts 2500 Liter Wasser gebraucht

Wenn das nicht noch ein Grund mehr ist auf Second Hand zurückzugreifen. In Second Hand Läden gibt es eigenartige Klamotten. Manche sind auch Vintage und damit kann man verschiedene Kleidungsstile probieren. Diese Klamotten sind auch günstiger und haben eine Geschichte zu erzählen.

2. Möbel

Wenn man in eine neue Wohnung zieht, will und kann man manchmal einige Möbelstücke nicht mitnehmen. Wenn diese Möbel noch in gutem Zustand sind, können sie verkauft werden oder Bedürftigen geben werden. Obwohl diese Möbel manchmal altmodisch sind, kann man "home staging" machen. Das heißt, dass man dieselben Möbel benutzt aber man bemalt sie in eine andere Farbe. Man kann auch andere Griffe anfügen. Manchmal bildet man neue Möbel aus alten Möbeln. Zum Beispiel kann man aus zwei kleinen Regalen einen Schreibtisch bilden. Gebrauchte Möbel sind nicht nur günstiger, sie haben ihren eigenen Scharm und man kann, wenn man durch Second Hand Geschäfte stöbert, seiner Einrichtung ihren eigenen Scharm geben - zu jedem Möbelstück gibt es wieder eine Geschichte zu erzählen, wo das Stück gefunden wurde.

Interessanter Fakt: Laut einer Studie sparten die Österreicher beispielsweise im Jahr 2018 jährlich 200.000 Tonnen CO2-Emissionen, indem sie gebrauchte Dinge auf dem digitalen Marktplatz "willhaben.at" kauften oder verkauften. Das entspricht etwa der Wirkung von 15 Millionen Bäumen.

3. Verkehrsmittel (Auto, Fahrrad)

Nicht jeder kann sich ein neues Auto kaufen, weil es zu teuer ist. Deswegen kauft man eine Second Hand Auto. Es ist billiger und man kann trotzdem eine "neues" Auto haben. Man soll nur achten wie alt das Auto ist und wieviel Kilometer es hat. Car Sharing ist noch eine bessere Möglichkeit ein Auto zu nutzen, wenn man es wirklich braucht. Es ist auch besser, weil das Auto länger benutzt wird. Es reduziert der Konsum von Auto. Man braucht kein eigenes Auto zu kaufen wenn das, das man hat noch funktioniert. Bei dem Fahrrad ist es das gleiche. Man kann den Fahrrad benutzen bis man nicht mehr mitfahren kann und sich Second Hand eines kaufen, das spart viele Co2 Emissionen.

Interessanter Fakt: Der Großteil aller 130 Millionen Fahrradrahmen jährlich wird in China, Bangladesch,

Taiwan und Kambodscha produziert. Die europäischen Markenhersteller importieren ihre Rahmen. So fallen auch noch beim Transport hohe CO2-Emissionen an.

4. Bücher und Deko, Geschenke

Weihnachten steht vor der Türe! Was soll man bloß verschenken? Es lohnt sich sehr Bücher und Deko Second Hand einzukaufen. Viele Bücher, die nur einmal gelesen wurden, sind wie quasi neu. *Interessanter Fakt: Aus einer Fichte lässt sich ca 670kg Papier gewinnen, aus einem Eukalyptus-Baum sind es ca 1.500kg Papier.* Für ein Buch, das z.B. 420g wiegt, und in einer Auflage von 5.0000 erscheint, braucht man also entweder 1-2 Eukalyptus-Bäume, oder 3-4 Fichten. Neben dem Holz wird auch viel Wasser und Strom für die Herstellung von Büchern verbraucht. Und Co2-Emissionen fallen auch bei den Transportwegen an. Es gibt das Klimaneutral Siegel, sowie das FSC. Ersteres bedeutet, dass die Co2 Emissionen kompensiert wurden und letzteres, dass das Holz/Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft kommt. (vgl. Edgy 2019: o.S.) Da wir ein Buch meistens nur einmal lesen, lohnt es sich also, auf ein gebrauchtes Buch zurückzugreifen. Es gibt Second Hand-Kaufhäuser, die viele Bücher haben. Hat man seine Bücher gelesen, so kann man sie wieder abgeben und anderen eine Freude machen.

5. Elektronik

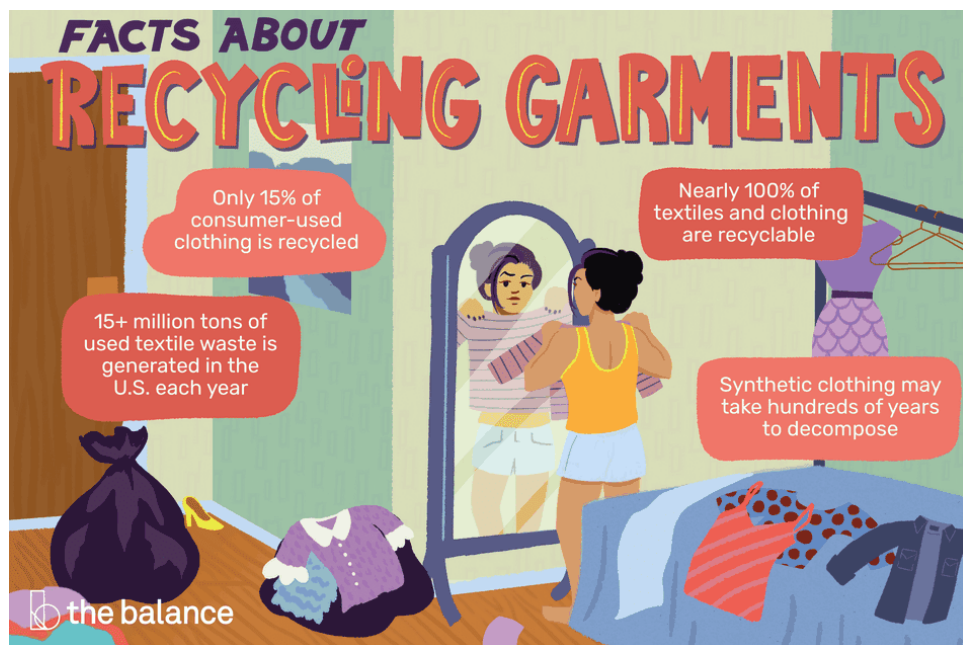
Wie wir in Challenge 3 gelernt haben, sind komplett nachhaltige Elektronikartikel fast unmöglich. Auch hier gibt es die Möglichkeit Handys, Laptop, Kameras gebraucht zu kaufen. Mein Handy ist das alte meines Vaters, und mein altes wird an meine Mutter weitergegeben. Sucht man ein neues Handy, wenn z.B. das alte kaputt gegangen ist, dann kann man sich ganz einfach im Freundes- und Bekanntenkreis umhören. Es gibt aber auch Online Börsen, um Elektronikartikel gebraucht zu kaufen. *Interessanter Fakt: In Elektronikgeräten stecken wertvolle Rohstoffe, deren Abbau häufig in armen Ländern des Globalen Südens massive Umweltverschmutzung, gravierende Menschenrechtsverletzungen und Konflikte verursachen.* Warum diese Zustände mit einem Neukauf unterstützen, wenn es genug Geräte gibt, die nicht lange benutzt wurden?

6. Haushaltsgegenstände (Geschirr, ..)

Haushaltsgegenstände wie Geschirr gibt es en masse. Man braucht nur seine eigenen Großeltern besuchen, die in ihren Schränken viel schönes - meist nur zu besonderen Anlässen benutztes- Geschirr stehen haben. Wenn man keine Großeltern mehr hat, bieten Second Hand Kaufhäuser eine super

Gelegenheit Teller, Tassen und Besteck zu kaufen. Teilweise gibt es für wenig Geld ganze Bestecksets zu erwerben, die aus Haushaltsauflösungen kommen. Alte Teller sind meist besser verarbeitet und halten mehr aus als z.B. windige Ikea Schüsseln. Auch hier kann man sich reduzieren und überlegen: Wie viele Teller, Tassen, Töpfe und Besteck brauche ich wirklich? *Fun Fact: besitzt man keine eigene Spülmaschine, so braucht man weniger Teller im Besitz, da man die genutzten gleich abspült.*

Holy Jules
Bio-Äpfel



https://www.thebalancesmb.com/thmb/2_A7DnrnmDK3Wyji2vG9omXKTlk=/950x0/textile-recycling-facts-and-figures-2878122_final-2417015da5f5454eb1bfe8722a026e02.png

1. Warum macht es Sinn, second-hand zu kaufen? -> 5 Bereiche überlegen

Vor einigen Jahren noch peinlich berührt, wenn meine Mutter mal in den Kiloladen bei einem Besuch in Kiel wollte, bei welchem man bereits getragene Kleidungsstücke pro Kilo abwog, folgte ich nur zögernd in den Laden und war nach wenigen Minuten auch wieder draußen. "Gut, dass mich hier keiner kennt und sehen könnte", war mein damaliges Verhältnis zu Second-Hand Läden. "Nicht, dass man mich noch für arm hält." Wie ich von meiner Mutter heute weiß, macht ihr es einfach Spaß, auf die Suche nach Schätzen zu gehen und heute kann ich mich guten Gewissens auch ihr anschließen. Die Zeit des angestaubten Images von Geschäften mit Textilien, Möbelstücken oder Alltagsgegenständen ist in weiten Teilen vorbei, zumindest scheint es auch bei der Jugend immer mehr angekommen zu sein, dass Flohmärkte alles andere als öde sein können und fängt man erst einmal an, bei YouTube "thrift haul" in die Suchleiste einzutippen,

kommen mehr und mehr Videos aus London, Berlin, New York und anderen Groß- und Kleinstädten.

Was den Boom ausgelöst hat, kann man vermutlich schwer auf eine Sache reduzieren, aber dass die Dringlichkeit umweltfreundlicheren Handels mit der fridaysforfuture-Bewegung präsenter geworden ist, stelle ich mal so in den Raum.

Der Natur zuliebe also bereits auf dem Markt befindliche Ware weiterzuverwenden, ist ein Grund, Second-Hand zu kaufen. Was noch?

Die Qualität. Kaum jemand, der jemals ein Samsung S3 mini besessen hat, wird behaupten, dass es nach zwei Jahren mehr oder weniger Benutzung noch einwandfrei funktioniert hat. Zumindest bei meinen Klassenkameraden und mir haben sich die Smartphones innerhalb eines Jahres mit kaputtem Akku, verzögert-funktionierendem Display oder abstürzendem System verabschiedet. Stichpunkt integrierte Verfallsdaten. Elektrogeräte mit eingebautem "Verfallsdatum" sind nichts Unbekanntes, da sie die Wirtschaft und den Konsum ankurbeln sollen. Selbstreparieren ist oft schwer, da man ans Innere nicht herankommt und das meist gar nicht gewollt ist. Wenn man nun ältere Geräte oder auch Schuhe kauft, die vielleicht noch angemessen verarbeitet und nicht nur lose zusammengeklebt wurden, dann kann man sich auch etwas Gutes tun.

Die Bewahrung des Wertstoffkreislaufs. Wie Prof. Dr. Zeller es uns in der Wirtschaftsgeographie in Erinnerung ruft: ALLES ist ein Stoffwechsel mit der Natur. Was wir produzieren und entwickeln landet schlussendlich wieder in der Natur, angemessen oder unangemessen entsorgt. Dass man diesem Kreislauf etwas länger entgegen, kann man mithilfe von Second-Hand Dingen entgegenwirken.

Das Herauswachsen aus alter Kleidung. Gerade wenn man die Wachstumsschübe von Kindern und Jugendlichen betrachtet, kann man sich vorstellen, wie schnell sie aus Kleidung herauswachsen oder das Fahrrad auf einmal zu klein ist. Baby- und Kinderkleidung werden eben nur innerhalb einer kurzen Zeitspanne benötigt, daher bietet sich hier der Second-Hand Laden an.

Die Gesundheit. Durch mehrfaches Waschen sind bei bereits genutzten Kleidungsstücken mögliche Schadstoffe wie Faserbestandteile, Farb- und chemische Stoffe nicht mehr im Material vorhanden- sie sind daher unbedenklicher als Neuware.

Die Vermeidung von Verpackung. Second-Hand kommt meist unverpackt, es wird keine neue Verpackung hergestellt und man kann so Abfall vermeiden.

Der Preis. Ein Pluspunkt für viele: Anstatt für teures Geld ein Teil zu kaufen, lassen sich im Gebrauchtwarenladen gleich mehrere Exemplare für den Preis finden. Selbst normalerweise teure Designermode kann als Second-Hand Ware nur einen Bruchteil des Geldes kosten.

Der Spaß auf Schatzsuche zu gehen. Mit Freunden, den Eltern, dem Kind oder auch einfach allein auf die Suche nach Einzelstücken und besonderen Raritäten zu gehen, macht einfach Freude. Wer will schon immer exakt dasselbe Shirt anziehen, was jeder sich im H&M kauft?

Ein Statement gegen die Wegwerfgesellschaft.

Das ist es schlussendlich, was Second-Hand ausmacht.

Worüber wir zudem noch bei unseren Recherchen gestolpert sind: Eine internationale Studie, den "Second Hand Effect Report", der die Umweltvorteile von Second-Hand Handel und

Kreislaufwirtschaft untersucht. Kernfrage war hierbei: “ **How much material and emissions can potentially be saved annually through second-hand trade, if each second-hand product replaces the production of a new one?** Beispiele und Erkenntnisse aus diesem Bericht werden im Folgenden in unseren ausgewählten Bereichen näher geschildert bzw. Ergänzende/ interessante Fakten und Zitate aus anderen Quellen, die uns dazu gebracht haben, eben diese Schwerpunkte zu wählen, in denen der Kauf von Gebrauchtgütern unserer Meinung nach sinnvoll erscheint.

Wohnen: Möbel, Geschirr, Badutensilien



<https://www.oz-verlag.de/wp-content/uploads/2017/06/iStock-645243930-1024x630.jpg>

In der oben erwähnten Studie wird als ein Punkt “Zuhause & Mensch” angeführt, der vermutlich unserem Bereich Wohnen entspricht. Spannend: “**Imagine all traffic in Paris standing still for almost six years. That would save 16 million tonnes of carbon dioxide equivalents (CO₂e). That is equivalent to the emissions from manufacturing 66 million sofas**”, Lena K Samuelsson, EVP Communications and CSR, Schibsted Media Group, says. Kauft man also ein altes Sofa, anstelle eines neuen, umgeht man die zusätzlichen freigewordenen Emissionen und spart diese ein.

Als Johanna und ich in unsere WG gezogen sind, war uns beiden klar, dass wir von zu Hause keine Möbelstücke mitnehmen würden- die 1000km von mir aus wollte ich nicht einen Wagen quer durch die Bundesrepublik Deutschlands schicken, nur damit ich mit meinen gewohnten Gütern ausgestattet bin und sie beließ sie eben auch daheim. Von daher war es für uns beide eigentlich schnell ersichtlich, dass wir uns anderer Quellen bedienen wollten: Ich für meinen Teil habe einfach rumgefragt (wobei ich mir schonmal einer Kleiderstange, eines Mülleimers und eines Badschränkens sicher sein konnte) und dann ging es auf die Suche in den Weiten des Internets. Ebay-Kleinanzeigen gibt es hier nicht, wie ich feststellen musste, aber dafür die österreichischer Variante willhaben.at, auf der es ebenso viele Sachen zu verschenken gab (vielleicht bin ich auch einfach anspruchslos, aber Bett, Kallax-Regal und Schreibtisch habe ich für 0€ in einem sehr guten Zustand bekommen, da eine sofortige Haushaltsauflösung durchgeführt wurde). Jedenfalls sieht man mal wieder wie viel es da draußen schon gibt und einfach genutzt werden möchte. Es muss einfach nicht immer das neueste und teuerste sein, wenn es auch gebrauchte Dinge gibt, die ihren Zweck genauso erfüllen und vielleicht sogar noch den Vintage-Aspekt aufgreifen.

In Sachen gesparte Ressourcen und Rohstoffe: **“An average product in category “Sofas & Chairs”, for example, consists of: 30 percent wood, 11 percent steel, 18 percent polypropylene, 20 percent polyurethane, 10 percent polyester, 7 percent cotton, 3 percent leather and, 1 percent wool.”** Daher ist ein für uns wichtiger Bereich “Wohnen”, was Geschirr, Küchenutensilien, Möbelstücke wie Regale, Tische, Stühle, etc, Büroutensilien, Badezimmer, Vorhänge,... beinhaltet https://secondhandeffect.schibsted.com/wp-content/uploads/2017/04/PDF-Rapport_2017.pdf

Kleidung

Dass es wichtig ist, gerade Kleidung nicht sofort nach ein Mal tragen wegzuschmeißen und dass es auch anders geht, wissen wir spätestens, seitdem wir uns mit fairer Kleidung beschäftigt und Kleidertauschparties besucht haben. Denn immerhin kann man in diesem Bereich einen großen positiven Einfluss haben bezüglich der Stücke, die noch länger im Wertstoffkreislauf verbleiben können.

“The annual environmental impact of a household’s clothing is equivalent to the water needed to fill 1,000 bathtubs and the carbon emissions from driving an average modern car for 6,000 miles”

“If the average life of clothing was extended by just three months, it would reduce their carbon and water footprints, as well as waste generation, by five to 10 percent. The recycling of two million tons of clothing per year equates to taking one million cars from U.S. streets.”

<https://i.pinimg.com/originals/79/5d/04/795d04aec333e2a75a01ef61f8893db6.jpg>

Freizeit -> Sportgeräte, Bücher, Spielwaren

“more than 40% of the toys gifted to kids during the holiday season alone [are broken by spring](#). To make matters worse, approximately [90% of toys on the market are made out of plastic](#).”

<https://www.treehugger.com/cleaning-organizing/sustainable-solutions-old-toys.html>

Mobilität -> Fahrräder, Autos, Motorroller,...

Mobilität umgibt uns alle. Wenn wir zur Arbeit, zur Uni, zur Schule, zum Arzt oder Einkauf sind, steht die Frage nach dem “wie bewege ich mich dorthin?” im Raum und damit, ob wir dabei teilweise große Summen in neue Anschaffungen investieren möchten, oder lieber ein Auto oder Fahrrad aus zweiter Hand präferieren.

“Approximately 60 million cars are produced annually, about 165,000 per day!”

Warum also noch ein Auto mehr auf die Straße schicken, wenn man auch einfach ein anderes weiterfahren kann? Es ist prinzipiell günstiger, die Versicherungssumme ist ebenso kleiner, nur muss man natürlich beachten, dass man sich kein Mängel Exemplar andrehen lässt.

Ähnliches gilt natürlich auch für Motorräder, Roller und andere fahrbare Maschinen, die manchmal nur wenige Monate oder Jahre genutzt werden, um anschließend von einem neueren Firmen- oder Sportwagen abgelöst zu werden (Achtung, Cliché).

Mein Fahrrad habe ich z.B. auch gebraucht gekauft. Wenn man nicht unbedingt bei willhaben.at bei Privatpersonen vorbeischaun will, kann man auch sozialen Einrichtungen/ Fahrradläden wie carlavelorep besuchen, die die Experten vor Ort haben und gleichzeitig neue Perspektiven für Menschen eröffnet. Wie sie auf ihrer Homepage schreiben: **“Fast jedes**



Zweirad lässt sich mit Hingabe und Fachkenntnis wieder zum Laufen bringen – Upcycle your Bicycle!”

Weihnachten

Weihnachten wurde bereits vorgeschlagen und da es einfach perfekt in den Dezember passt und wir zugegebenerweise nicht wissen, was man hier vielleicht mal alles hinterfragen sollte, gehen wir auf den Punkt im Folgenden noch näher ein.

“In der Woche nach Weihnachten fallen 550 Tonnen Restmüll und 300 Tonnen Altpapier zusätzlich an, berichtet MA48-Sprecherin Ulrike Volk. Dazu kommen noch 600 Tonnen Weihnachtsbäume [allein in Wien]. Unter den Müllbergen befinden sich auch mehr Lebensmittel, weil rund um die Festtage mehr Essen weggeschmissen wird.”

Das hier ein großes Einsparpotenzial hinsichtlich der Geschenke, des Konsums von Lebensmitteln, der Beleuchtung, etc. Besteht, scheint außer Frage. Verzicht sollte dabei nicht unbedingt im Vordergrund stehen, aber zumindest das Bewusstsein, dass man auch ein nachhaltiges Weihnachten zelebrieren kann.

“Gerade die 4,7 Millionen Kilo Geschenkpapier ließen sich durch wiederverwendbare oder recycelte Verpackungen, wie altes Zeitungspapier, aber leicht vermeiden.”

Elektronik

Gehört hier natürlich auch erwähnt, aber da wir das Thema schon vor einigen Wochen näher untersucht haben, sei es hier nur am Rande erwähnt. Seiten gibt es jedenfalls genug, auf denen man so gut wie neue Laptops, Fernseher und Co. findet und die einwandfrei funktionieren.

Was mich sehr berührt hat: Geschichten und Bilder aus dem bereits bekannten Sodom von einem Hamburger Fotografen <http://kevin-mcelvaney.com/portfolio/agboglobshie/>

Müll-Mädels

Warum ist es sinnvoll second hand zu kaufen?

- Secondhand wird geprüft und sortiert und ist daher qualitativ noch hochwertig. Schade, dass teilweise noch das Stereotyp vorherrscht, dass es sich bei Ware aus zweiter Hand um schlechtere Qualität oder Ware von geringem Wert handelt
- Aus Umweltgründen: Rohstoffe und Ressourcen werden fast umsonst verbraucht, wenn ein Produkt nicht gänzlich bis zum Lebensende gebraucht wird. Außerdem gibt es bei einem second hand Produkt keinen Verbrauch von Ressourcen im Vergleich zum sehr wohl vorliegenden Verbrauch von Ressourcen bei einem neuen Produkt. Aus diesem Grund ist second hand Ware umweltschonender als neue Ware.
- Würden mehr Menschen second hand kaufen und sich dieses Konzept im großen Stil durchsetzen, so würde unnötige Massenproduktion für neue Ware sinken indem Angebot und Nachfrage den Markt regeln
- weniger Verpackung: Second hand Waren landen nicht im Müll (Ersparnis der Entsorgung) und werden in der Regel auch nicht neu verpackt
- bei Kleidung: schädliche Chemikalien sind mit hoher Wahrscheinlichkeit schon ausgewaschen und daher sind Kleidungsstücke aus zweiter Hand hautfreundlicher. Außerdem gehen diese Teile nicht mehr ein, da sie schon einige Waschgänge hinter

sich haben und passen daher!

→ "Sitzt, passt und hat Luft"

- weil z.B. Mode von vor ein paar Jahren oder Jahrzehnten jetzt wieder ganz schön cool ist :D
- weil es unseren studentischen Geldbeutel schont im Vergleich zum Einkauf neuer Produkte
- aus dem Grund der Konsumkritik: der Sinn von den Gegenständen sollte erkannt werden (z.B. bei den Gebrauchsgegenständen Handys und Autos: dies sollen keine Statussymbole sein, sondern den dafür vorgesehenen Nutzen erfüllen). Produkte sollten auch geschätzt werden.

- In Bezug auf nachhaltigen Konsum möchten wir uns gerne an der folgenden Pyramide orientieren:



5 Bereiche in denen es besonders sinnvoll ist second hand zu kaufen und warum

- 1. Textilien:
Ressourcen schonen, denn z.B. bei der Herstellung einer neuen Jeans werden ca. 8000 Liter Wasser verbraucht, welche bei der second hand Jeans nicht mehr verbraucht werden. Außerdem ist es mittlerweile sehr einfach geworden Secondhand Kleidung zu kaufen. In Salzburg gibt es beispielsweise die folgenden second hand Läden für Kleidung:
 - Carla Lehen in der Gaswerksgasse 11
 - Secondo in der Morzgerstraße 2a
 - TAO & Mode Circle in der Roseggerstraße 19
 - Alegria Secondhand Boutique in der Paracelsusstraße 6
 - WABE in der Kirchenstraße 43 a
- 2. Elektronik:
Am Beispiel der "nachhaltigen Computerm Maus" von Nager IT (<https://www.nager-it.de/maus>) hat sich gezeigt, wie schwierig es ist nachhaltige elektronische Geräte herzustellen. Allgemein ist die Herstellung von Elektroartikeln mit einem sehr großen Energieaufwand bei jedem einzelnen Gerät verbunden. Außerdem sind die

Arbeitsbedingungen beim Abbau der dafür nötigen Rohstoffe sowie in der Produktion sehr schlecht. Wenn mehr Leute auf Secondhand-Elektronik umsteigen würden, könnte wenigstens die Energie eingespart werden, die Produktion verringert werden, aber die Geräte zu einem fairen Preis verkauft und die Mitarbeiter auch entsprechend fair entlohnt werden.

Möglichkeiten um Elektronik aus zweiter Hand zu kaufen haben wir schon in der 3. Challenge aufgezählt, ansonsten kann man sich mal bei ebay, ebay kleinanzeigen, will-haben umschauen oder auch einfach mal bei Freunden und Familie nachfragen.

- 3. Haushaltsgegenstände/Geräte/Einrichtung

In Bezug auf elektronische Haushaltsgeräte: In der 3. Challenge konnten wir ja bereits erfahren, welchen fatalen Einfluss die gesamte Lebenskette von Elektronikgeräten auf Mensch und Umwelt haben können. Aus diesem Grund finden wir es auch sehr wichtig, dass Elektroartikel aus zweiter Hand gekauft werden. Das Problem besteht sehr oft darin, dass außer den Kleidungs-Secondhand Märkten weniger Läden bekannt sind und die meisten Personen daher aus Gewohnheit in bekannte Geschäfte gehen und komplett neue Produkte kaufen. Reparaturen in den Großhandelsbetrieben sind leider meist teurer als ein komplett neues Gerät. So ist es beispielsweise sinnvoll zu wissen, dass es Organisationen, wie die "Haus-Geräte-Profis" gibt (Zentrale in Wien).

Dort repariert seit 15 Jahren der Mechatroniker-Meisterbetrieb Haushaltsgeräte vor Ort beim Kunden als auch in der Werkstatt.

Repariert werden: Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, Kühlgeräte, Espressomaschinen, Trockner, Küchenmaschinen, Mikrowellen und vieles mehr. Außerdem gibt es auch Ersatzteile und Zubehör für Haushaltsgeräte, sowie auch Second-Hand Geräte. Produkte und Dienstleistungen werden auch Online angeboten.

- 4. Medien:

Bücher, Schallplatten, CDs, Videos, PC-Spiele

Diese Artikel gibt es zu erwerben auf Flohmärkten, ebay, will-haben....

- 5. Sportartikel:

Auch bei Sportartikeln finden wir es sehr sinnvoll gebraucht zu kaufen, da viele Menschen eine bestimmte Sportart anfangen, aber nicht weiter ausüben. Und es wäre doch zu schade, wenn diese Ausrüstung im Keller verstaubt, zumal Sportartikel auch einen hohen Preis haben.

In Bezug auf Skiausrüstung werden jedes Jahr regelmäßig Skibazare von den örtlichen Skiclubs organisiert.

Ansonsten gibt es noch:

Skibazar, Falter (in Wien)

Secondhand Sportshop (Anton-Störck-Gasse 88, 1210 Wien): neben Verkauf und Reparatur von Sportartikeln wie Ski, Schischuhen, Snowboards und Fahrrädern gibt es dort Kinderschiservice, Ersatzteilverkauf und Bindungsservice.

Für uns als Studenten ist es natürlich auch wichtig Fahrräder gebraucht kaufen zu können und auch dafür gibt es in Salzburg viele Möglichkeiten, wie z.B. in den Fahrradläden selbst oder auch beim Radfrühling.

!!!Beispielsweise bei Kletter- und Klettersteigausrüstung ist jedoch sehr von Second Hand Artikeln abzuraten!!! Dabei hat Sicherheit Priorität und es sollte neuwertige Ware gekauft werden!

BreznohneKümmel

1. Möbel

Wenn man versucht eine Ikea Muster Wohnzimmer Second Hand nachzustellen, kommt man zwar nicht ganz genau auf dasselbe. Aber man spart nicht nur CO2 und Materialien, sondern auch noch ganz viel Geld. Außerdem hat man ein viel individueller gestaltetes Wohnzimmer 😊

Möbel	Ikea – Preis https://www.ikea.com/at/de/rooms/living-room/gallery/gemuetliches-kuscheliges-wohnzimmer-pub99bcf6e1	Willhaben
Bett-Couch	900	150 https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/sofa-mit-bettfunktion-348162842/
Gardinen	40	25 https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/gardinenset-ikea-weiss-beige-inkl-vorhangstangenset-348379340/
Wandregal	70	50 https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/liatorp-wandregal-339967548/
Hocker mit aufbewahrung	69,99	17 https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/faltbarer-sitzhocker-sitzcube-fussbank-aufbewahrungsbox-341813423/
Fernsehtisch	329	90 https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/wandregal-345232681/
Stehlampe	49,99	10 +5 https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/lampe-ikea-alaeng-348178238/ https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/2x-wandregal-ikea-lack-weiss-110x26-340203775/
Kissen	4 x 3,99	20 für 6 kissen https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/6-x-ikea-kissen-vigdis-ueberzug-beige-50-x-50-348533201/
Gesamt	= 1480	376

1. Elektronik

Amount of gold in printed circuit boards in a laptop (mg)

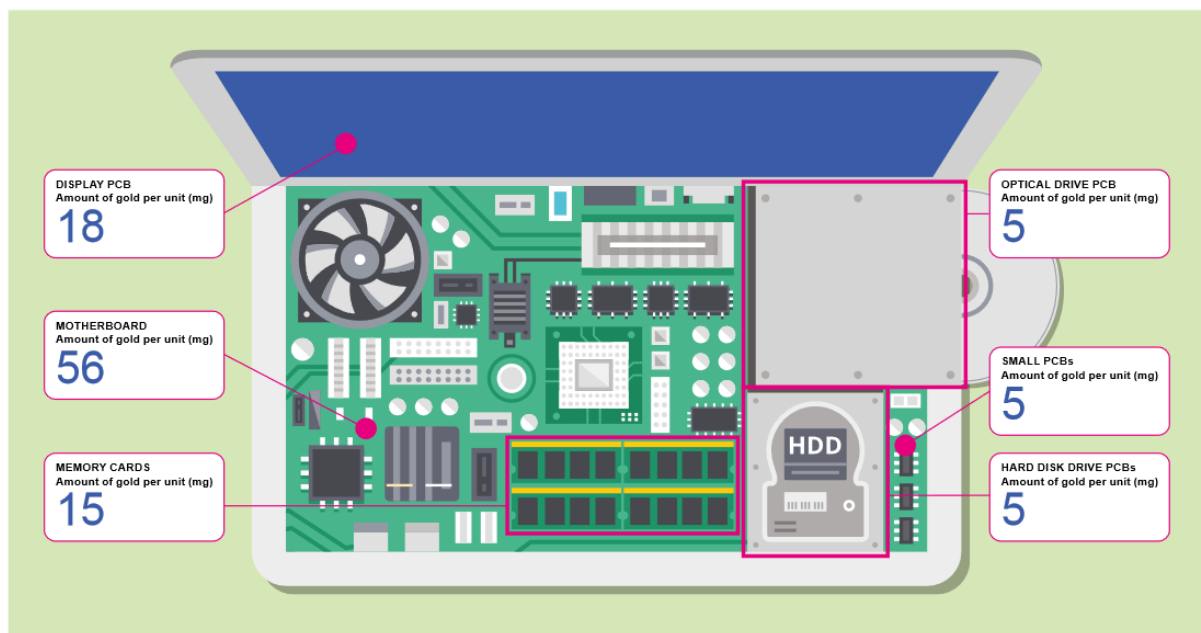


Abbildung 1 aus <https://goodelectronics.org/wp-content/uploads/sites/3/2016/04/Gold.pdf>

In einem Laptop sind **1,04g Gold** drinnen, das sind nach dem momentanem Kurs 42,4 cent

Interessante Doku über das Leben eines Computers:

<http://www.behindthescreen.at/film.html>

2. Bücher

Eine Fichte produziert ca. 670kg Papier.

„Cognitive Psychology“ ein Lehrbuch das man sich als Psychologie Student im dritten Semester zu legen muss, wiegt ziemlich genau 1,8kg. Wenn also jedes Jahr ca. 180 Studenten das Buch kaufen (die in der Bib sind ziemlich schnell weg) werden dafür ca 324kg Papier benötigt. Das entspricht etwas weniger als einer halben Fichte. Also alle zwei Jahre 1 ganze Fichte. Da Fichten zwischen 80 und 120 Jahre brauchen bis sie „schlagreif“ heißt das, dass alle 2 Jahre durch das Psychologiestudium (speziell Cognitive Neuroscience) in Salzburg, eine mindestens 80 Jahre alte Fichte verwendet wird. Also eine Fichte, die während dem zweiten Weltkrieg gepflanzt wurde!

3. Autos

Wie viele Autos gibt es weltweit?

Laut online-Liveticker leben zum Zeitpunkt unserer Recherche 7 756 766 937 Menschen auf unserer Erde. Vor unserer Recherche kannten wir einen solchen Menschenrechner, aber was wir nicht wussten war, dass es auch einen Zähler für Autos gibt. Wenn man sich auf der Internetseite aufhält laufen drei Uhren gleichzeitig. Eine Zahl zählt den weltweiten Autobestand von 1 310 699 387!!!, einen der seit Jahresbeginn und einen, der zählt wie viele Autos produziert wurden, seitdem man sich auf der Seite befindet.¹ Auf der Internetseite heißt es, seit Jahren steigt der Weltbestand an

¹ <https://www.live-counter.com/autos/>

Autos etwa um eines pro Sekunde. Nach wenigen Minuten verlassen wir also gestresst die Internetseite und verdauen erstmal diese gigantisch hohen Zahlen.

Bevölkerung weltweit	7 756 766 937
Bevölkerung Deutschland	81 450 212
PKW-Bestand weltweit	1 310 699 387
PKW-Bestand Deutschland	64 800 000, davon 47 100 000 Personen-PKW
PKW-Produktion Weltweit	Knapp 100 Millionen (Jahr 2018) ² vgl. Abb.1
Fahrzeugdichte Deutschland	692 Kfz pro 1000 Einwohner
Personen mit Führerschein Deutschland	56,88 Millionen

Recyclen

Doch wenn so viele neue Autos produziert werden, wo landen dann die „alten“?

Laut OEAMTC³ sind Hersteller seit 1.1.2007 verpflichtet, nicht mehr fahrbereite Kraftfahrzeuge kostenlos zurückzunehmen und zu recyceln. Es klingt sinnvoll die Bauteile der Altfahrzeuge wiederzuverwerten. Das soll durch alle in den Lebenskreislauf von Fahrzeugen einbezogenen Wirtschaftsbeteiligten erreicht werden. Doch wie viel wird wiederverwertet?

Ein anderer Weg ist der Transport in andere Länder, die unsere alten Autos wiederverwenden. Was die Umweltaspekte der Verschiffungen angeht, streiten sich die Experten. Während die einen fordern, auch in der Dritten Welt nur noch Wagen mit modernster Umwelttechnik auf die Straße zu bringen, weisen andere darauf hin, dass viele Schadstoffe schon bei der Herstellung eines Wagens entstehen. Bei vielen Automodellen sei es daher umweltfreundlicher, sie möglichst lange fahren zu lassen anstatt sie zu verschrotten. Allein in Richtung Afrika verlassen Deutschland deshalb im Schnitt alljährlich rund 100.000 Gebrauchtwagen. Darunter viele, die gar nicht mehr fahren. Die Exportrichtungen orientieren sich dabei deutlich am Preis. Höherwertige Fahrzeuge landen in der Regel in Italien, Spanien, Norwegen, Frankreich oder Österreich, manchmal auch in Russland. In sonstige Osteuropa wird in der Regel das gebracht, was nicht viel kostet. Doch oft sind diese Abverkäufe illegal. Anstatt die Abwrackprämie abzukassieren, gewinnen Autohändler durch einen Abverkauf ins Ausland meist mehr.

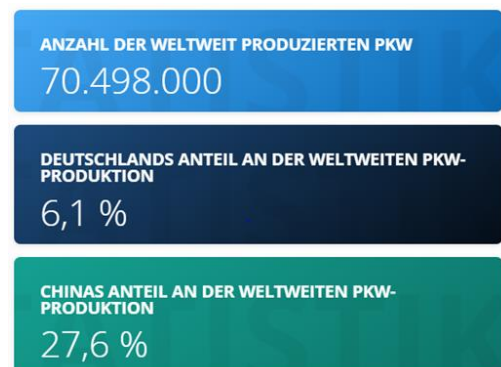


Abbildung 2

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/151749/umfrage/entwicklung-der-weltweiten-automobilproduktion/>

³ <https://www.oeamtc.at+/thema/autokauf/entsorgung-von-altautos-wer-ist-zustaendig-16179608>

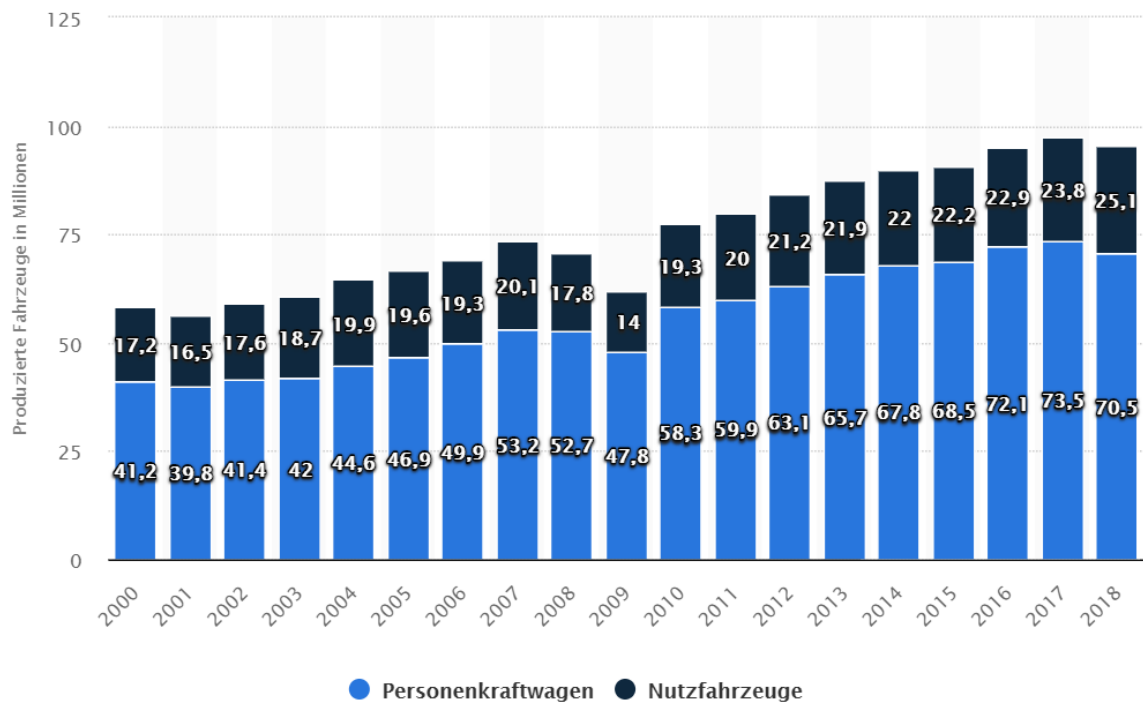


Abbildung 3: Anzahl der produzierten Fahrzeuge pro Jahr in Millionen

4. Küchenutensilien

Bei Küchenutensilien denkt man sofort an IKEA. Doch wieso eigentlich immer makelloses Küchenzubehör kaufen, wenn es viele gute Sachen gebraucht gibt?

Bei der Recherche haben wir uns auf die Produktion von Keramik und Glas konzentriert, weil wir fanden, dass besonders diese Dinge leicht zu ersetzen sind. In einem Dokument vom Fraunhoferinstitut ⁴ fanden wir heraus, welchen Strom und Brennstoffverbrauch die Materialien fordern. Haushaltswaren machten 2007 über 1 PJ ⁵Brennstoff aus und knapp 0,5 PJ Strom (vgl. Abbildung 4 & 5)

Weiter hieß es: „Recycling von Rohstoffen Recycling bzw. die Wiederverwendung von Rohstoffen und Materialien stellt(e) eine bedeutende Option zur Energieeffizienz in einigen Bereichen der Industrie dar, so auch in der Glasindustrie (Jochem et al. 2003). Für die Erhöhung heutiger Recycling-Anteilen ist zunehmend der Konflikt zwischen Verunreinigungen und Qualitätsstandards bei manchen Glassorten eine Herausforderung.“

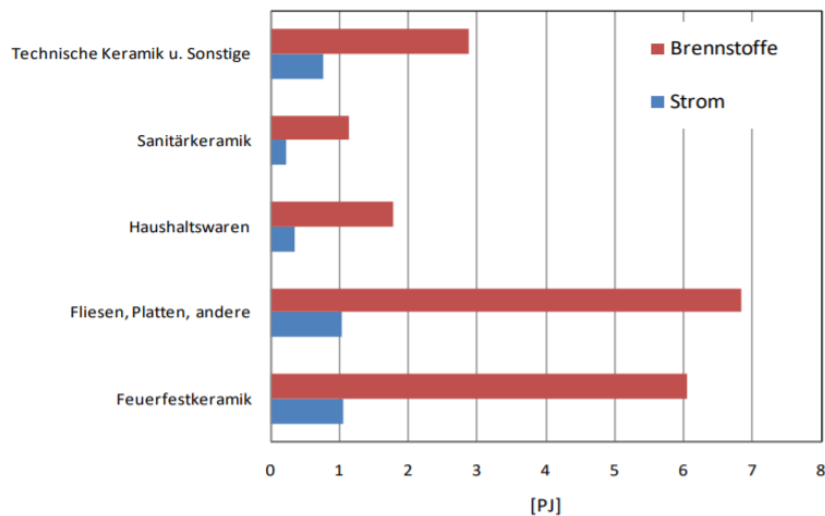
Auf Basis des im Jahr 2007 verfassten Dokument wurde von einer „Selbstverpflichtungen zur Klimavorsorge der Industrie Glasindustrie“ gesprochen. Konkrete Ziele waren, die spezifischen CO₂-Emissionen bis 2012 um bis zu 20 % (Basisjahr 1990) zu senken. Außer CO₂ werden keine anderen Treibhausgase (CH₄, N₂O, PFC, HFC, SF₆) in der Glasindustrie freigesetzt. Die Keramikindustrie hat sich in ihrer aktualisierten Selbstverpflichtungserklärung von 2000 ein Reduktionsziel bis 2012 von 35

⁴ https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/ccx/2013/Umweltforschungsplan_FKZ-370946130.pdf

⁵ 1 PJ=378 GWh Energie/Strom

% ihrer spezifischen CO₂-Emissionen gegeben. Wie die Lage heute aussieht, konnten wir leider noch nicht herausfinden.

Abbildung 8-9: Strom- und Brennstoffverbrauch der betrachteten Teilbranchen in der Keramikindustrie (2007)



Quellen: Statistisches Bundesamt 2009b; Berechnungen Fraunhofer ISI/IREES; siehe auch Tabelle 8-12

Abbildung 4

Tabelle 8-4: Strom- und Brennstoffverbrauch sowie Treibhausgasemissionen der ausgewählten Teilbranchen der Glas- und Keramikindustrie, 2007

Prozess	Energieverbrauch [PJ]		Treibhausgasemissionen [Mt CO ₂ eq]		
	Strom	Brennstoffe	Prozessbedingte Emissionen	Indirekte Emissionen (Strom)	Direkte energiebedingte Emissionen
Behälterglas	6,23	25,56	0,19	1,12	1,51
Flachglas	5,80	19,06	0,31	1,04	1,12
Glasfasern	1,71	4,65	0,03	0,31	0,27
Übriges Glas	2,26	5,13	0,06	0,40	0,30

Prozess	Energieverbrauch [PJ]		Treibhausgasemissionen [Mt CO ₂ eq]		
	Strom	Brennstoffe	Prozessbedingte Emissionen	Indirekte Emissionen (Strom)	Direkte energiebedingte Emissionen
Feuerfestkeramik	1,05	6,05	0,55	0,19	0,36
Fliesen, Platten, andere	1,04	6,84	0,38	0,19	0,40
Haushaltswaren	0,34	1,77	0,19	0,06	0,10
Sanitärkeramik	0,23	1,15	0,10	0,04	0,07
Technische Keramik u. Sonstige	0,77	2,88	0,89	0,14	0,17

Quelle: Modellrechnungen Fraunhofer ISI und IREES basierend auf den in Kapitel 8.1 bis 8.2.5 genannten Datenquellen und Annahmen

Abbildung 5

Grüne Veltliner

Warum macht es Sinn, Second Hand einzukaufen?

Wir sind alle drei große Fans von Second-Hand-Einkäufen, stöbern gerne auf Flohmärkten nach Dingen die wir uns wegen der Hoffnung, sie gebraucht zu finden, vorher extra nicht gekauft haben, und bekommen einen Großteil unserer Kleidung aus Gebrauchtwarenläden. Deshalb fallen uns schnell einige Gründe ein, die absolut dafürsprechen. Dazu gehören natürlich auch eher banale Gründe, die nur für einen selbst einen Vorteil bringen. Auch sie sind aber eben ausschlaggebende Gründe, weshalb auch jemand, der vorher nur auf Neuware gesetzt hat, überzeugt werden könnte

1. Dinge aus einer zurückliegenden Zeit sind oft qualitativ hochwertiger
Mittlerweile werden Gebrauchsgegenstände leider anders hergestellt als vor einigen Jahren noch. Elektrogeräte haben eingebaute Sollbruchstellen oder enthalten nicht widerstandsfähige Materialien, Kleidung wird aus dünnen, schwachen Stoffen genäht und Nähte lösen sich nach einem halben Jahr bereits langsam, Schuhe können oft nur noch eine Saison getragen werden, bevor sich die Sohle ablöst und an der Ferse der Stoff reißt. Wenn man hingegen alte Handys betrachtet, die 20 Jahre und zahllose Stürze unbeschadet überstehen und danach noch genauso funktionieren - natürlich nicht mit dem gleichen Funktionenreichtum wie heutige Mobiltelefone - dann ist das ein sicheres Indiz dafür, dass vor einiger Zeit die Qualität von Gegenständen noch einen höheren Stellenwert hatte.
2. Man wirkt damit der Wegwerf-Gesellschaft entgegen / Dinge bleiben länger im Kreislauf
Anstatt mit dem jährlichen Kauf eines neuen Handys und dem monatlichen Kauf von neuen modischen Kleidungsstücken immer mehr Müll zu produzieren, der nach viel zu kurzer Zeit auf den Mülldeponien landet, kann man über Second-Hand -Einkäufe das Leben von Vielen Dingen verlängern. Denn oft landen die Sachen ja gar nicht auf dem Müll, weil sie kaputt sind, sondern einfach nur weil der aktuelle Besitzer sie eben gerade nicht mehr braucht. Während fünf Leute ihren funktionsfähigen Toaster aussortieren, nur weil sie doch immer Müsli essen, bestellen sich fünf andere auf Amazon einen neuen. Das ist doch paradox. Über den Weg von Second-Hand-Läden und Flohmärkte kann die nötige Kommunikation und Vermittlung stattfinden, wer etwas besitzt aber nicht mehr braucht und wer es braucht.
3. Gebrauchte Dinge sind oft billiger
Das ist der erste wirklich egozentrische Aspekt: Second Hand einkaufen lohnt sich einfach, um zu sparen.
4. Gebrauchte Dinge bringen eine Geschichte mit sich (wertvoller)
Fast jedes Second-Hand Stück bringt eine Geschichte mit sich - wem hat es wohl davor gehört, was für ein Leben lebte diese Person und wie hat sie das Teil bekommen. So werden die Dinge für einen selber wertvoller und interessanter. Vor einem halben Jahr haben wir an einem Flohmarkt teilgenommen und v.a. viel Kleidung weiterverkauft. Es ist uns seitdem schon oft passiert, dass wir in der Uni oder auf einer Party jemanden treffen, der ein altes Kleidungsstück von uns trägt - und das ist ein richtig schönes und bewegendes Gefühl auf vielen Ebenen und ganz nebenbei verbindet es auch direkt.
5. Gebrauchtes ist oft einzigartiger
Anstatt exakt den selben Kleidungsstil und die gleiche Wohnungseinrichtung wie gefühlt jeder Andere zu haben, kann man sich und sein Lebensumfeld über den Second-Hand-Weg individueller und einzigartiger gestalten - und fühlt sich damit wohl.
6. Es macht mehr Spaß, sich inspirieren zu lassen/nach langer Zeit etwas perfektes zu finden
Man erlernt ein ganz anderes Käuferleben wenn man etwas wirklich bei mehreren Flohmärkten gesucht und dann das perfekte Teil gefunden hat. Dann schätzt man die Dinge, die man besitzt wieder mehr und kauft nicht ein, um eine schnelle Befriedigung dadurch zu erhalten - wenn man bewusster sucht und findet, ist es eine nachhaltige Freude.

5 Bereiche, in denen es besonders wichtig ist:

1. Textilien (z.B. Kleidung, Schuhe, Decken, Bezüge, Vorhänge)

Ein zwar interessanter aber nicht überraschender Aspekt dieses Themas ist mir vor ca. einem Jahr begegnet. Ich war damals auf der Ausstellung Fast-Fashion in Köln, die sich mit den Missständen der aktuellen Modeindustrie auseinandergesetzt hat. Da ging es nicht nur um die schlimmen Arbeitsbedingungen, der an der Produktion beteiligten Menschen, sondern auch um die krasse Umweltverschmutzung, die der übermäßige Gebrauch von Chemikalien mit sich zieht, und den grausamen Umgang mit Tieren zur Wollgewinnung. Natürlich kann sich der Second-Hand-Einkauf davon nicht freisprechen, denn man übernimmt Kleidung die in erster Instanz ja wahrscheinlich einige dieser Problemfelder verwendete - aber man bedient diese Felder eben kein zweites Mal. Deshalb ist Second-Hand vermutlich eine Grauzone, die zwischen Fast-Fashion und Slow-Fashion oder Nachhaltiger Mode steht.

2. Möbel

Eins der führenden Möbelhäuser weltweit, das leider keine nachhaltigen Möbel produziert, sondern oft Möbel, die höchstens einen Transport überleben, ist Ikea. Ikea hat einen jährlichen Verbrauch von 18 Millionen Kubikmetern Holz - dies entspricht nebenbei bemerkt einem Prozent des weltweiten Holzverbrauchs. Und diese 18 Millionen Kubikmeter Holz stehen ja dann nicht Jahrelang in den Wohnungen sondern oft eben nur 1, 2 Jahre und landen dann auf dem Sperrmüll - deswegen lohnt es sich, die Möbel entweder maximal lange im eignen Haushalt einzubinden und zu verwenden oder sie eben gebraucht zu erwerben. Wir haben in unserer Wohnung ausschließlich Möbel, die wir von lange besitzen oder die wir gebraucht übernommen haben.

3. Elektrogeräte (z.B. Küchengeräte, Handys, Laptop, Waschmaschine)

Ein Handy besteht neben Kunststoff und Keramik auch aus rund dreißig verschiedenen Metallen, inklusive sieben sogenannter kritischer Rohstoffe (Rohstoffe, die besonders selten auf der Welt vorkommen).

4. Transportmittel (z.B. Autos, Fahrräder)

Allein in Deutschland wurden in den letzten 30 Jahren jährlich zwischen vier und sieben Millionen neue Autos produziert. Durch ein Weiterreichen dieser ja eigentlich langlebigen Autos, könnte ein großer Teil der Neuproduktionen überflüssig werden. Der Weltweite Bestand von Kraftfahrzeugen hat in den Jahren 2000 bis 2010 um über 315.000.000 PKW, LKW und Busse zugenommen und liegt jetzt bei über 1.000.000.000, während er z.B. 1990 noch bei knapp über 500.000.000 lag.

5. Sonstiges/Hobby (Bücher, Spiele, Geschirr und nicht elektronische Küchenutensilien)

Bücher zum Beispiel, verlieren unserer Meinung nach nicht an Wert, nur weil sie bereits durch mehrere Hände gewandert sind. Hier zählen die Inhalte und Geschichte und nicht ob das Papier strahlend weiß und neu ist.

Taxhamster

Warum ist Second Hand sinnvoll?

- Konsumgüter aus zweiter Hand schonen die Ressourcen, sowohl menschlich als auch ökologisch. Das CO₂ für den Transport und die Produktion wird eingespart, ebenso wie Wasser. Durch die Produktion von Konsumgütern wird die Umwelt zudem oft durch Chemikalien belastet. Sei es bei der Produktion einer Jeans, die mit giftigen Stoffen gebleicht wird, oder beim Schürfen von Rohstoffen für die Elektronikindustrie, werden Chemikalien eingesetzt, die für Menschen und Umwelt giftig sind. Greift man dagegen zu Second Hand Ware wird das, was bereits vorhanden ist, langfristig genutzt, und wenn die Kleidung weitergegeben wird und neue Kleidung aus zweiter Hand kommt, hat man trotzdem Abwechslung im Kleiderschrank.

- Weniger Müll, sowohl dadurch, dass die Güter nicht weggeworfen werden, als auch durch weniger Verpackungsmüll → Insbesondere bei IKEA haben die neuen Möbel wahnsinnig viel Verpackung, die durch Wiederverwendung eingespart werden kann
- Man unterstützt nicht die Großkonzerne
- Durch Second Hand Shops werden soziale Projekte unterstützt → Caritas, Wabe
- Second Hand schont auch den eigenen Geldbeutel!
- Alte Möbel haben beispielsweise eine viel bessere Qualität als neue Ikea-Möbel, die meist aus Pressholz gefertigt werden
- Durch Upcycling wird die Kreativität und Fantasie angeregt!
- Second-Hand ist meist viel individualistischer als die Kleidung von H&M, die Möbel von IKEA, oder die Handtasche von Michael Kors

Kindermode aus zweiter Hand

- Ein Produkt, das besonders häufig aus zweiter Hand gekauft wird, ist Kindermode
- Kinder können Kleidung oft nur über einen kurzen Zeitraum tragen, deshalb ist Second Hand hier besonders sinnvoll
- Laut statistia.com wird in Österreich die meiste Kleidung von Freunden, Bekannten oder Verwandten übernommen (65%), erst dann aus Second Hand Shops (11%) und dann über online-Plattformen (9%)
- Second-Hand Mode ist für Kinder sogar besonders gesund, da durch das häufige Waschen die Chemikalien bereits aus der Kleidung geschwemmt wurden
- Kinder gehen weniger sorgsam mit ihrer Kleidung um, deshalb ist das flicken und nähen von Kleidung sehr sinnvoll! Hosen und T-Shirts können in den meisten Fällen geflickt werden und müssen mitnichten gleich entsorgt werden
- Kleidung, die überhaupt nicht mehr zu gebrauchen ist, kann immer noch in Putzlappen umfunktioniert werden
- Kreativere Möglichkeiten sind zB das Nähen von Kuscheltieren oder Kissen aus alten (Kinder)Kleidern- allerdings muss man hier natürlich ein wenig Geschick mitbringen. Ein Ort, bei dem man die Nähmaschinen für ein kleines Entgelt mitbenutzen darf, ist die ok Werkstatt Salzburg (<https://www.ok-werkstatt.at/unsere-werkst%C3%A4tten/textilwerkstatt/>). Hier wird man sogar durch mit Rat und Tat durch geschulte Mitarbeiter unterstützt oder kann an einem der Zahlreichen Kreativworkshops teilnehmen.

Upcycling

Passend zur Jahreszeit haben wir alte Gläser in Teelichter umgewandelt- Dies ging super schnell und passt gut zu unserer Aloe Vera ;)



Chicas Verdes

Stufe 1

- Kleidung: oft zu viel Kleidung kaufen & dann nicht/kaum anziehen;
andere Person mögen das Kleidungsstück und tragen es
öfter/haben Freude daran
Auch finanziell schlechter gestellte Personen können sich
verschiedene Kleidung leisten
Weniger neu Konsumation → weniger produziert
- Möbel: oft bei Umzug nicht alles mitnehmen, obwohl Möbel noch
gut; bei Zusammenzügen, manches passt nicht mehr in
Wohnung/ist doppelt
+nicht entsorgen & Ressourcen verschwenden
+günstig Möbel kaufen
- Elektronik: Geräte noch in Ordnung, aber kaum gebraucht
+nicht entsorgen, sondern Weiternutzung ist nachhaltig
-alte Modelle/Technik eventuell mehr
Stromverbrauch/Schadstoffausstoß
- Auto: kleine Macken oder einfach anderes Auto nötig (z.B.
Familiengründung: größeres Auto nötig)
-alte Modelle, mehr Schadstoffausstoß

- +Geld sparen
- +nicht Verschrotten
- Bücher: aussortieren, gefällt nicht mehr, Umzug
- +Papier sparen
- +günstig Bücher kaufen

The Alternative Girls Power Duo

Stufe 1: 5 Bereiche, in denen 2nd Hand wichtig ist

Warum 2nd Hand sinnvoll?

Spart unglaublich viel Geld, Ressourcen und schont die Umwelt und den eigenen Körper (bezogen auf Chemikalien in bsp. Kleidung, die sich bei 2nd hand meist rausgewaschen hat). Der Kauf von 2nd Hand Ware ist ins Besondere persönlicher als der von konventionellen Anbietern. Geringer Preis muss nicht heißen: geringe Qualität. Es ist wirklich fast immer der Fall, dass wenig Geld ausgegeben und eine super Qualität eingekauft wird. Extrem vorteilhaft beim Kauf von Kinderkleidung!!

5 Bereiche:

- Kleidung („die Textil-Trends von heute ist der Müll von morgen“ (aus Greenpeace „Konsumkollapse durch fast Fashion“) → wenn 4,3 Millionen Altkleider nicht mehr getragen werden, dann ist das ein Grund genug, warum wir über 2nd Hand Kleidung nachdenken und diese ebenso erwerben müssen, anstatt 60 Kleidungsstücke jährlich zu kaufen. (durchschn. Deutscher Verbraucher)
Es wird somit extrem viel Kleidung auf der Welt produziert, die gar nicht gebraucht wird. → großes Handlungsfeld!! Es ist wirklich einfach 2nd Hand Kleidung zu erwerben, wenn man in der Stadt lebt. Alleine in Sbg gibt es drei 2nd Hand Läden von Caritas;
- Möbel (Flohmärkte besuchen, mit Freunde/Familie/Bekannten austauschen und nach nicht mehr benötigten Möbel fragen; in Sbg gibt es im Dez. über 30 unterschiedliche Flohmärkte!!)
- Geschirr und andere Küchenutensilien (Bio-Mülleimer aus einer Erdnuss-Aludose, Geschirr vom Flohmarkt): wir sind vor ein paar Wochen in ein anderes Stockwerk gezogen und haben nur 2nd Hand Geschirr und anderen Küchenutensilien in unserer Küche. Teils aus der Familie, teils aus den eigenen Regalen, teils geborgt von der Vermieterin. Wir sparten uns viel Geld!
- Sportliche Ausrüstung (Rucksäcke, Eislaufschuhe, Skistöcke, Kletterführer, Crashpads,...): ich hab mir vor kurzer Zeit eine Skitourenausrüstung gekauft. Nicht top neu, sondern vom letzten Jahr bzw. Schuhe, die als Ausstellungsware und Anprobierware schon verwendet und getragen wurde. Anstatt 600€ kaufte ich sie um 249€. Enorm!! Nicht nur der Preis, sondern auch, wie viel da draufgeschlagen wird. Bewusst in Erinnerung gerufen hab ich: doch nicht so gute Qualität? Ein extrem geringer und unfairer Lohn für die HerstellerInnen? Wie schlecht ist die Welt!?
- Alltagsrelevante: Bücher, Lampe, ...; Das „Verschenkregal“ in Salzburg bietet Platz zum Stöbern und selbst Sachen in die Regale zu stellen (funktionstüchtig, sauber und vollständig). Super Möglichkeit Bücher u Co anzubringen bzw. zu erhalten.

Und: Bücher verlieren mit der Zeit den Wert, aber nicht den Inhalt! Wieso am falschen Ort sparen?

Quadratlatschen